

Hrsg. Ullrich Junker

**Geheimer Kommerzienrat
Dr. Ing. h. c. Eugen Füllner †.
[1925]**

**© im Januar 2021
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Warmbrunner Nachrichten

Unparteiische Tageszeitung für das Riesengebirge.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und
Feiertagen. — Bezugspreis: Wochentl. 15 Hfl., monatlich 1,45 Mk.
durch die Post 1,40 Mk. — Im Halle höherer Gewalt. Betriebsführung
aber direkt haben die Verleger kein Amt auf Nachahmung
oder Umtausch.



Abonnementpreis: Die Geheimschreiber 15 Hfl. für auswärtige
Abonnenten. — 10% Rabatt für Abonnenten. — Wer eine Zeile 75 Hfl. bezog.
Mk. zahlender Abbonnat bis zu 100 Preisen. — Der Abonnement-
schluß ist ebenfalls gültig, wenn der Abtrag nicht innerhalb 5 Tagen nach Abdruckungs-
schluß begnügt ist, wenn der Abtrag nicht innerhalb 5 Tagen nach Abdruckungs-
schluß begnügt ist, wenn der Abtrag nicht innerhalb 5 Tagen nach Abdruckungs-

Schriftleitung: G. Fleischer, Druck und Verlag: P. Fleischer, Warmbrunn, Voigtsdorfer-Straße 3. — Fernsprecher 115. — Polizeidienstes: Nr. 6746 Gleesien
Nummer 121. Dienstag, den 26. Mai 1925. 44. Jahrgang

Geheimer Kommerzienrat Dr. Ing. h. c. Eugen Füllner †.

Am Sonntagvormittag durcheinigte die Nachricht vom Tode des Herrn Geheimrat Füllner den Ort, der wohl seit längerer Zeit zu erwarten war und doch bei Eintritt der To-desnachricht allgemeine Bestürzung hervorrief. Einem arbeitsreichen Leben setzte der Tod ein Ende, und das Bibelwort: „Dein Leben wäret 70 Jahre, und wenn es hochkommt, so sind es 80 Jahre, und wenn es kostlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen“, dürfte dem Verstorbenen der beste Nachruf sein.

Nach dem Besuch des Gymnasiums und nach einer vierjährigen Lehrzeit beim Vater, eignete sich Eugen Füllner in der Ferne tüchtige technische Kenntnisse an, so daß er dem väterlichen Werk, das in seiner Entwicklung begriffen war, eine tüchtige Kraft und ein Förderer wurde. Er baute große Kraftanlagen mit Wasserkraft, Dampf und Elektrizität, lege Modelltischlerei, Dreherei, Fräserei, Hobel- und andere leistungsfähige Werkabteilungen an, wozu späterhin noch ein

Montiersaal für Papiermaschinen kam. In der Fabrik konnten sämtliche Maschinen und vollständige Einrichtungen für Papier-, Karton-, Pappen-Zellulose- und Holzstofffabriken angefertigt werden. Das Werk nahm rapide einen ungeahnten Aufschwung, und die Fabrikate wurden in der ganzen Welt vertrieben und fanden glänzenden Absatz. Die Füllnermaschinen waren exakt gearbeitet und erlangten auf allen Ausstellungen meist erste Preise.

Der tüchtige Chef des Werkes wurde 1900 zum Kommerzienrat ernannt, erhielt beim 50jährigen Jubiläum seines Werkes den Roten Adlerorden und wurde an seinem 60. Geburtstage zum Ehrendoktor der Technischen Hochschule zu Breslau ernannt.

Für seine Arbeiter sorgte der Verblichene in vorbildlicher Weise, Er baute ihnen Häuser, schuf die Arbeiterunterstützungskasse des Werkes und die Eugen Füllner-Stiftung, die notleidenden Beamten, die nicht pensionsberechtigt waren, in Fällen der Not Unterstützungen zuteilwerden ließ. Durch seine soziale Fürsorge hielt er seinem Werk einen festen Stamm guter Arbeitskräfte, die ihm ein Menschenleben hindurch treu zur Seite standen.

Seine Tätigkeit und Anteilnahme am öffentlichen Leben brachten dem Verstorbenen eine Menge Ämter und Ehrenämter ein, die er mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit ausübte. So war Herr Geheimrat Füllner langjähriges Mitglied des Provinziallandtages, des Kreistages, Aufsichtsratsmitglied der Schlesischen Feuersozietät und der Linke-Hofmann-Werke. Die Papierfabriken in Elsenkirchen verdanken ihm

ihren Ausschwing und wählten ihn ebenfalls in den Aufsichtsrat. Der Gemeindevertretung in Warmbrunn und in Herischdorf gehörte der Verstorbene viele Jahre in verdienstvoller Tätigkeit ebenfalls an. Seine Mitarbeit und Unterstützung an den öffentlichen Anstalten, wie das Werkenthin-Lyzeum, dem er seinen Namen zusetzte, sind hinlänglich bekannt. Dem Altersheim „Harmonie“ stand er 35 Jahre vor, und seine Insassen danken ihm für seine Mithilfe in schwerer und schwerster Zeit. Die evangelische Kirchengemeinde wählte ihn immer wieder in den Kirchenrat und bewies ihm damit ihr vollstes Vertrauen. In vielen Vereinen war er Mitglied, Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender.

Es ist an dieser Stelle nur einiges genannt, was der Verstorbene schuf und förderte. Allein daraus schon lässt sich erkennen, ein wie vielseitig begabter Mensch in unserer Mitte lebte und wirkte. Es werden viele an seiner Bahre stehen, denen er Gutes getan, und aufrichtige Trauer herrscht ob des Ablebens eines so erfahrenen Mannes.

A. K.



Statt besonderer Meldung.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach längerer Krankheit am heutigen Sonntag vormittag 10 Uhr meinen innig geliebten, unermüdlich treuorgenden Gatten, unsren lieben, unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, den

Königl. Preuss. Geheimen Kommerzienrat

Dr. ing. h. c. Eugen Füllner

Ritter hoher Orden,

im Alter von 72 Jahren nach einem Leben reichster Arbeit und schönster Erfolge zu sich in die Ewigkeit heimzurufen.

Bad Warmbrunn, den 24. Mai 1925.

In tiefster Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen:

**Frau Clara Füllner,
geb. Wiedemann.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause (Villa Füllner) aus statt. Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Schon wieder hat der Tod eine Lücke in
unsere Reihen gerissen.

Der Königliche
Geheime Kommerzienrat Dr. ing. e. h.

Herr Eugen Füllner

stellvertretender Vorsitzender des Gemeinde-Kirchenrats und stellvertretender Vorsitzender des Vereins für evangelisch kirkliche Gemeindepflege, Mitglied der Kreislynode ist gestern aus einem arbeitsreichen, gesegneten Leben nach langem schweren Leiden heimgerufen worden. Ein Mann von seltenen Geistesgaben, von außerordentlicher Tatkraft und Schaffensfreudigkeit, hat er Großes im Leben geleistet. Freudig bekannte er sich zu seiner Kirche, und die Armen- und Krankenpflege in der Gemeinde lag ihm am Herzen. So gehörte er 35 Jahre dem Gemeinde-Kirchenrat und eben so lange dem Vorstand des Vereins für Gemeindepflege an. Wir staunten mit Verehrung und Liebe zu ihm empor und stehen heut in tiefer aufrichtiger Trauer an seiner Bahre. Sein Gedächtnis wird bei uns unauslöschlich bleiben.

Bad Warmbrunn, den 25. Mai 1925.

Der Gemeinde-Kirchenrat.

Der Verein für evangelisch kirkliche Gemeindepflege
Warmbrunn-Heroldsdorf.



Nach längerem Leiden verschied heute der Begründer des Füllnerwerks

Herr Geheimer Kommerzienrat

Dr. ing. e. h. Eugen Füllner.

Seine geniale Veranlagung, verbunden mit raffinem Streben und strenger Pflichterfüllung hat das Füllnerwerk aus kleinen Anfängen zu seiner heutigen Bedeutung und Blüte emporgehoben.

Sein Name ist für immer mit der deutschen und ausländischen Papier-Industrie verbunden.
Ehre seinem Andenken.

Bad Warmbrunn, den 24. Mai 1925

Die Direktion des Füllnerwerks.

Am Sonntag, den 24. Mai 1925 verschied unser hochverehrtes Ehrenmitglied

Herr Geheimrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner

In Erfüllung echten Bürgersinnes trat er bald nach unserer Gründung aktiv in unsere Reihen und hat uns bis zu seinem Tode treue Kameradschaft erwiesen.

Sein Andenken wird bei uns stets in hohen Ehren bleiben.

**Freiwillige Feuerwehr
Bad Warmbrunn.**

Sonntag, den 24. d. Mts. verschied nach kurzen, aber schwerem Leiden unser hochverehrter Mitbürger, der Schöpfer des Füllnerwerkes und des nach ihm benannten Parkes

Herr Geheimrat Dr. Ing. h. c.

Eugen Füllner

Ausgestattet mit seltenen Geistesgaben, hat er das bescheidene Unternehmen seines Vorfahren zu einem Werk von Weltruf ausgebaut und den Ruhm deutscher Arbeit weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinausgetragen. Ständig mit neuen Entwürfen und der Vergrößerung seines Werkes beschäftigt, hat er auch die Interessen seiner engeren Heimat mit der ihn eigenen Tatkraft wahrgenommen. Jahrzehntelang war er Mitglied der Gemeindevorstellung und noch bis zu seinem Ende hat er regelmäßig an den Sitzungen des Schulvorstandes teilgenommen, die Beratungen desselben durch seine Einsicht und Erfahrung fördernd.

Das Andenken dieses seltenen Mannes wird in Segen bleiben.

Herischdorf, den 25. Mai 1925.

Namens des politischen Gemeinde- und des Gesamtschulvorstandes:

Schwerdtner, Gemeinde- und Schulverbandsvorsteher.

Am 24. Mai verschied nach längerer Krankheit der

Geheime Kommerzienrat Dr. Ing.

Eugen Füllner

Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen treuen Freund und Förderer unserer Schule. In den Jahren der schwersten Not hat er sich opferwillig für das Befehlen des Lyzeums eingelegt und ist nicht müde geworden in seiner Sorge um die Schule, so daß sie es ihm dankt, wenn sie in besserer Zeit sich neu entfalten kann.

Sein Name wird bei uns nicht vergessen werden.

Bad Warmbrunn, den 25. Mai 1925.

Werkenthin-Füllner-Lyzeum

Für das Kollegium: Für den Schulverein:
M. Zidler, Direktorin Herzog, Landgerichtsrat.

Turnverein Bad Warmbrunn.

Unser Ehrenvorsitzender,

Herr Geheimrat Dr. Eugen Füllner

ist uns durch den Tod entrissen worden.

Wir verlieren in ihm einen eifrigen Förderer
der Turnsache.

Sein Andenken wird in uns dauernd fortleben.

Der Turnrat.

Antreten zur Beerdigung am Freitag, nachm.
2,30 Uhr am Vereinslokal.

Durch das Hinscheiden des
Geh. Kommerzienrat, Herrn Dr. Ing. h. c.
Eugen Füllner

hat die Gemeinde Bad Warmbrunn einen
geschätzten Berater verloren, der als welt-
bekannter Industrieller viel Anregungen zur
Verbesserung und Vervollkommnung des
Ortes gab. Seinem Einfluss als Abgeord-
neter des Kreises Hirschberg und der Pro-
vinz Schlesien ist es zu danken, dass Bad
Warmbrunn in vieler Hinsicht wirtschaftlich
und kulturell günstig berücksichtigt wurde
und höheren Orts verständiges Wohlwollen
fand. Seiner zahlreichen Schöpfungen im
Interesse der Allgemeinheit wird ihm stets
anerkennend gedacht werden.

Bad Warmbrunn, 26. Mai 1925.

**Der Gemeinde-Vorstand
und die Gemeinde-Vertretung.**

Am 24. Mai ging unser Ehrenvorsitzender
Herr Geheimer Kommerzienrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner

zur ewigen Ruhe ein.

Zu den Gründern des Gewerbevereins zählend, hat dieser arbeitsfreudige Bürger den Verein 1884 bis 1894 als Vorstgänger in hervorragender Weise geleitet. Zu jeder Zeit und bis in die Gegenwart hinein lebten die Gedanken und fühlte das Herz dieses seltenen Mannes für den Gewerbeverein.

Voll Dankbarkeit wird die Geschichte des Gewerbevereins die Verdienste seines vorbildlichen Mitgliedes und hochgeschätzten Ehrenvorsitzenden zu bewahren wissen.

Bad Warmbrunn, den 25. Mai 1925.

Gewerbeverein Warmbrunn.

Am Sonntag, den 24. Mai 1925 ver-
schied unser treues Mitglied

Herr Geheimrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner.

Der Verstorbene gehörte zu den Gründern unseres Vereins und wir werden ihm als eifrigen Förderer des deutschen Liedes ein gutes Gedenken bewahren.

Bad Warmbrunn, den 26. Mai 1925.

Chorverein Warmbrunn-Herisfeld

Namens des Vorstandes
Hempel Haensel,



Die Holzschnitzschule in Bad Warmbrunn

trauert um den Heimgang eines ihrer besten Freunde

Herrn Geh. Kommerzienrat Dr. ing. h. c.

Eugen Füllner.

Er hat die Schule mit gegründet und war ihr als Mitglied des Schulvorstandes stets ein warmer Freund und tatkräftiger Förderer.

Wir werden ihn nie vergeffen.

Im Auftrage des Schulvorstandes und der Lehrer

Der Schulleiter: Professor dell'Antonio.

Warmbrunner Nachrichten

Unparteiische Tageszeitung für das Riesengebirge.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonne und Feiertagen. — Bezugspreis: Wochentags 30 Pf., monatlich 1,40 Mk., wöchentlich die Post 1,60 Mk. — Im Falle höherer Gewalt, Steuerabschöpfung oder Streik haben die Verleger kein Anrecht auf Nachleistung.



Einzelblattpreis: Die begehrte Sonntagsseite 15 Pf. für ausländige Leser. — Werbung: 100 Pf. pro Zeile. — Werbung: 100 Pf. pro 1 Mk. laufbarlicher Betrag bis 100 Prozent Aufzehrung. Einzelner Rabatt nicht gestattig, wenn der Vertrag nicht innerhalb 2 Tagen nach Abschluß erbracht besteht. Einzelverkäufe betrifft bei Kunden ob gerichtl. Bestätigung.

Schriftleitung: **G. Fleischer**. Druck und Verlag: **V. Fleischer**, Warmbrunn, Triestdorfer-Straße 3. — Fernsprecher 115. — Postleitzahl: **6740 Görlitz**.

Nummer 130.

Sonntagnachmittag, den 6. Juni 1925.

44. Jahrgang

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme bei dem Heimgegangen unseres teuren Enschlafenen, des

Geheimen Kommerzienrats

Dr. ing. h. c. Eugen Füllner,

für die vielen Ehrenungen des Verstorbenen durch liebvolle, anerkennende Worte und herzliche Kränze und Blumensträuße danken wir — weil es uns, wie wir es gemöchten, unmöglich ist, jedem Einzelnen die Hand zu drücken — auf diesem Wege allen, die des Verstorbenen und unserer gedacht haben, von ganzem Herzen.

Ganz besonderen Dank der Generaldirektion der Linke - Hofmann - Lauchhammer Aktiengesellschaft, der Direktion des Füllnerwerks, den Beamten, Angestellten und Arbeitern des Füllnerwerks, der Technischen Hochschule zu Breslau, der Kreisverwaltung zu Hirschberg, den Gemeindevorständen und Gemeindevertretungen von Bad Warmbrunn und Hirschdorf, dem evangelischen Gemeindereichsrat, der kirchlichen Gemeindevertretung, den evangelischen Schulvorständen, der Direktion des Werkenthusiasten-Vereins und dem Schulverein, dem Verein für evangelisch-kirchliche Gemeindepflege, dem Herrn Landeshauptmann von Schlesien, dem Gemeinsamen Provinzial-Landtag, der Regierung zu Liegnitz, dem Magistrat der Stadt Hirschberg, der Provinzial-Feuerwehr, der Kreisleitung der Deutschen Volkspartei, der Industrie- und Handelskammer Hirschberg, dem Bund Niederschlesischer Juwelierteller, Herrn Reichsgrafen und Frau Reichsgräfin Schaffgotsch und der gräßlichen Hauptverwaltung, dem Bund der Flieger zu Hirschberg, dem Maschinenbauer-Gesangsverein des Füllnerwerks, dem Männer-Gesangsverein „Liederfatzel“, dem evangelischen Kirchenchor und dem Schülertinnen-Chor des Werkenthusiasten-Vereins-Museums für die ererbenden Gesänge, dem Maschinenbauer-Gesangsverein der Aktiengesellschaft vom Starke & Hofmann zu Hirschberg, dem Christlicher Verein junger Männer, dem Chorperein Bad Warmbrunn-Hirschdorf, der Fabrikirche des Füllnerwerks und den Freimaurerischen Feuerwehren von Bad Warmbrunn und Hirschdorf, den Turnvereinen heiter Gemeinden, dem Gewerbeverein, der Kolonialabteilung, den Freiwilligen Sanitätskolonnen und allen anderen Vereinen, Verbänden, Korporationen, Abordnungen u. v. m., wie auch allen Freunden und Bekannten die dem Verstorbenen das Ehrengeleit zur letzten Ruhestätte gegeben haben.

Alle Werthschätzung und Liebe, die uns bei dem Heimgegangenen noch einmal erwiesen, alle Anteilnahme, die uns bei dem unerschöpflichen Verlust bezeugt worden ist, hat unsern Herzen wohlgetan. Die ergreifenden Abschieds- und Trostesworte in der Kirche und am Grabe werden uns unvergessen bleiben.

Möchte aus dem Lebenswerke des Verstorbenen unserer Heimat immerdar Segen erblühen! Das walte Gott!

In Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Füllner,
geb. Wiedemann.

Bad Warmbrunn, den 4. Juni 1925.

Warmbrunner Nachrichten

Unparteiische Tageszeitung für das Riesengebirge.

Gedruckt täglich mit Ausnahme der Tage eines Sonn-
tertages. — **Preis:** Wöchentlich 35 Pfennig, monatlich 1,45 Mk.
durch die Post 1,40 Mk. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung
oder Streik haben die Bezieher kein Recht auf Nachlieferung.



Bezugsstelle: Die Buchdrucker Riesa 10 Pf., die Schreibwaren
Fleckensteiner 25 Pf., die Feinzelwaren Reichenbach 10 Pf., W. Krupp
1.—2 Mk., unbekannter Sohn des 100 Preysen Zschioitz. Einwiger Rabatt
wird ausgestellt, wenn der Vertrag nicht innerhalb 1 Tag nach Rechnungs-
abzug bestätigt ist ebensofernlich bei Erteilung des Konkurses und gleichzeitige Betreibung.

Schriftleitung: Dr. Fleischer. Druck und Verlag: P. Fleischer, Warmbrunn, Volgendorfer-Straße 3. — Fernsprecher 115. — Postleitzahl: Dr. 6746 Saxon
Nummer 132. Dienstag, den 9. Juni 1925. 44. Jahrgang

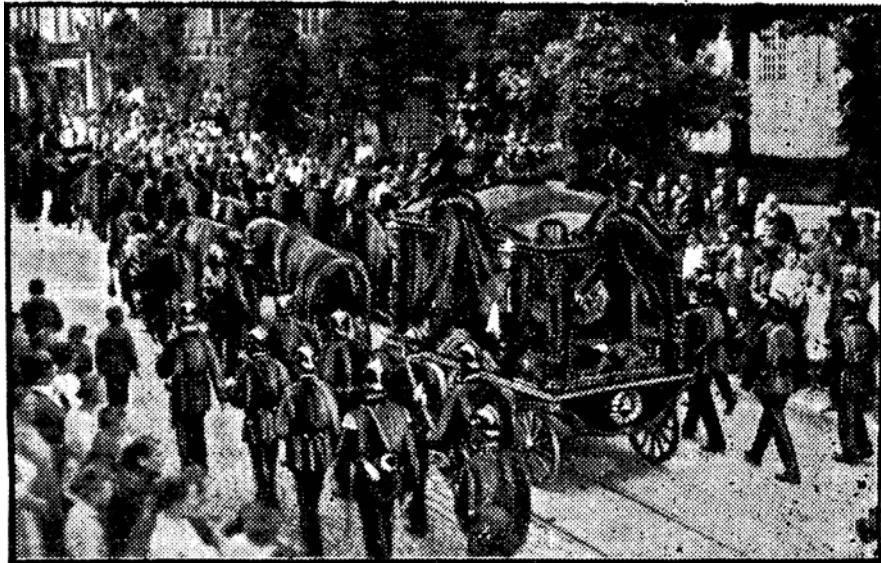
Zum Hinscheiden des Herrn Geheimrats Dr. Füllner.



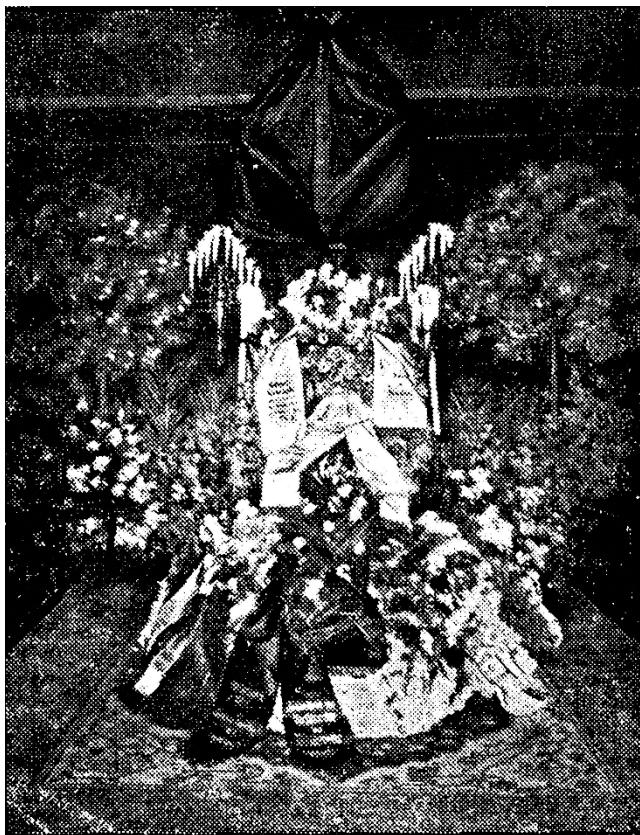
Geheimrat Füller im Jahre 1894 (50jähriges Jubiläum der Fabrik)



Eine der letzten Aufnahmen des Verstorbenen



Leichenzug an der evangelischen Kirche,
in der die Trauerfeier stattfand



Die Aufbahrung des Sarges in der Villa Füllner